

Genus *Platestes*. Waterh.

Unter einer Anzahl Heteromeren, die Hr. Dir. Dr. Dohrn so freundlich war, mir zukommen zu lassen, und die von Prof. Burmeister stammen, befindet sich auch eine als *depressus* Guér. bezettelte *Platestes*-Art, die von der von uns als *depressus* angesehenen Species, welche in den Sammlungen nicht selten ist und z. B. seiner Zeit von Philippi in zahlreichen Exemplaren eingesendet wurde, sehr wesentlich abweicht. Es handelt sich nun in erster Linie darum, ob die von Burmeister eingesendete Art von ihm als *Plat. depressus* angesehen wird und, falls dies zu constatiren wäre, welche von beiden Arten, die Burmeister'sche oder die unsrige der ächte *Plat. depressus* Guér. *silphoides* Waterh. ist.

Dass ersteres der Fall ist, geht wohl unzweifelhaft aus der Angabe Burmeister's hervor (Stett. Entom. Ztg. 1875 pag. 498), dass diese Art „oberhalb dicht und ziemlich fein punktirt“ sei, denn diese Angabe stimmt keineswegs mit unserer Species. Ebenso unzweifelhaft ist aber auch unsere Art der ächte *depressus* Guér., denn sämtliche im Cat. Gemminger und Harold VI. p. 1906 aufgeführten, theilweise sehr ausführlichen Beschreibungen stimmen genau mit derselben, und geben auch die Abbildungen das Thier sehr kenntlich wieder (vergl. Lac. Gen. Atlas t. 93 f. 3). Zu bemerken ist hierbei, dass es absolut keinem Zweifel unterliegt, dass *Plat. depressus* Guér. gleich *silphoides* Wat. ist.

Die von Burmeister eingesendete Art ist demgemäss eine neue, die ich mir erlaube, hier unter dem Namen *Plat. Burmeisteri* zu beschreiben. Des Vergleichs halber lasse ich die Diagnose von *Plat. depressus* vorausgehen.

***Platestes depressus*.**

Guér. Rev. Zool. 1841. p. 215.

Plat. silphoides Wat. Ann. nat. Hist. XVI. p. 319.

Ovatus, nigrobrunneus, nitidus; thorace depresso, lateribus, explanatis, antice magis contractis, apice emarginato, basi subrecto, supra disperse punctulato; elytris thorace latioribus, valde depressis, praesertim in mare, margine duabusque costis leviter arcuatis, ante apicem desinentibus, acute elevatis; spatio inter costam interiorem et suturam majore quam inter costas ipsas; supra disperse sat distincte punctatis; parapleuris obsolete longitudinaliter strigilatis, epipleuris nitidis, impunctatis.

lg. 10—12. lt. $5\frac{1}{2}$ —7 mill.

Magellan.

Platestes Burmeisteri n. sp.

Plat. depressus Burm. Stett. Ent. Ztg. 1875 pag. 498.

Oblongo-ovatus, ater, opacus; capite ut in depresso, sed fronte magis punctato; thorace longitudine latiore, depresso, lateribus explanatis, fere aequaliter rotundatis, apice minus profunde emarginato, basi subrecto, supra densissime distincte punctato, punctis disco confluentibus; elytris thorace vix latioribus, elongatis, minus depressis, sutura nonnihil, margine duabusque costis ante apicem desinentibus, acute elevatis; supra densissime vix perspicue punctulatis, costis subnitidis; parapleuris subgranulatis, epipleuris disperse punctatis; tibiis griseo ciliatis.

lg. 12, lt. $5\frac{1}{2}$ mill.

Von Herrn Dr. Berg am Rio Sa. Cruz unter trockenem Mist häufig gefangen.

Die Art ist vor allem viel schmäler und schlanker, als depressus, hat ein verhältnissmässig breiteres, seitlich aber weniger aufgebogenes, mattes, dicht punktirtes Halsschild, ferner etwas weniger platte Flügeldecken, die durch sehr feine Punktirung bis auf die obere Kante der Rippen matt erscheinen. Diese Rippen endlich selbst stehen in ganz gleichen Zwischenräumen zwischen Naht und Rand, während sie beim depressus viel mehr am Rande als an der Naht liegen und desshalb der Zwischenraum zwischen Naht und innerer Rückenrippe fast doppelt so breit erscheint, als der Zwischenraum zwischen den Rippen selbst. Die Parapleuren sind bei depressus fein längsgestrichelt, bei Burmeisteri einzeln gekörnt; die Epipleuren bei depressus vollkommen glatt, glänzend, bei Burmeisteri schwach glänzend, einzeln punktirt. Die Beine endlich sind bei letzterem kräftiger, länger und die Schienen dicht blassgelb bewimpert, während sich bei depressus nur einzelne Börstchen zeigen.

Die Art macht durch ihr mattes Aussehen vollkommen den Eindruck einer Silpha. Das ♀ kenne ich nicht, es soll aber nach Burmeister in den Flügeldecken **breiter** sein.

Die im Cat. Gem. et Harold aufgeführte 2^{te} Art von Platestes, der reflexicollis Sol., ist, wenn die von Philippi eingesendeten Exemplare richtig bestimmt sind, eine zweite Art von Eutelocera, der viatica Sol. nahe verwandt.

Dr. Haag-Rutenberg.